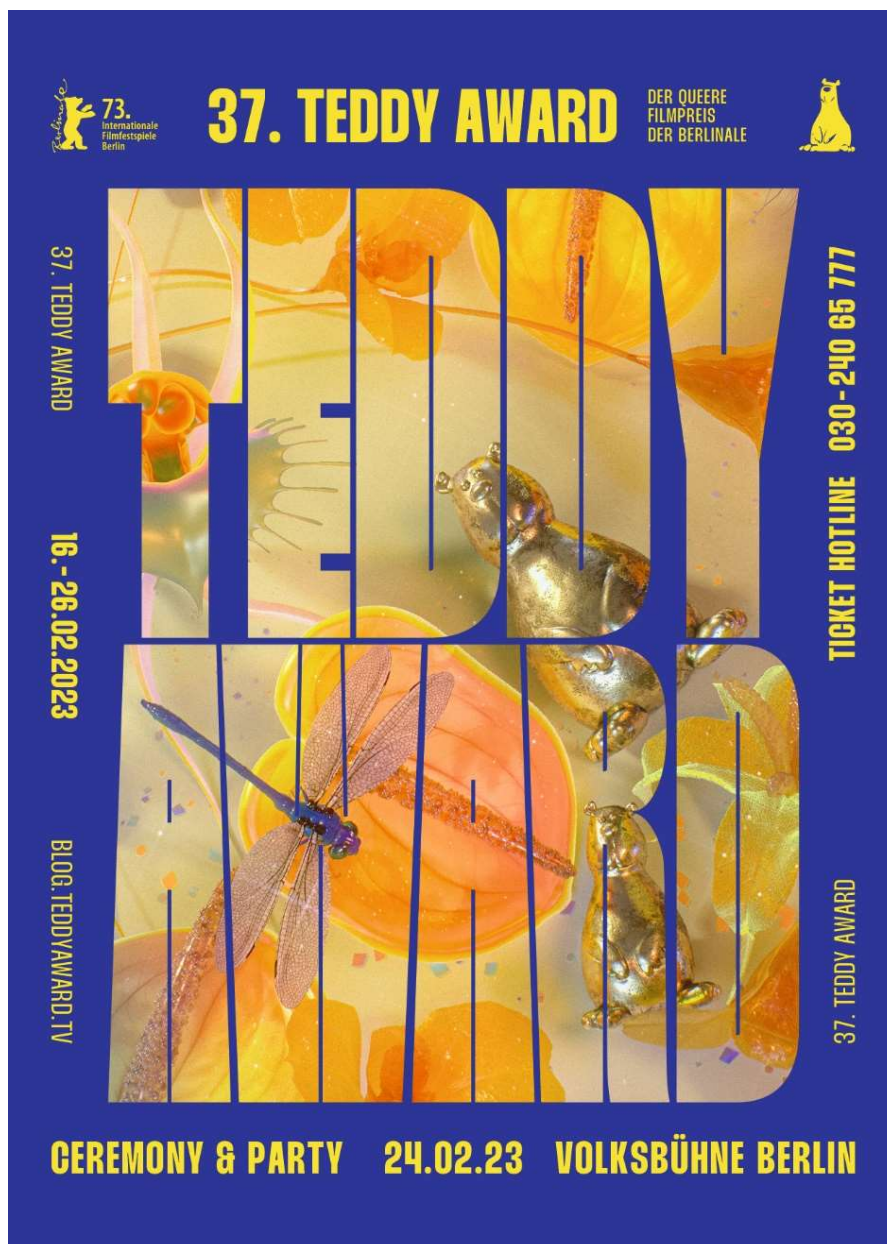


INHALT

Seite 2	Der 37. TEDDY AWARD
Seite 3	Talks und Panels
Seite 5	Die Jury
Seite 7	Die Filme



The poster for the 37th Teddy Award features a vibrant, abstract design with a blue background and yellow and orange elements. It includes the following text and graphics:

- 73. Internationale Filmfestspiele Berlin** (top left)
- 37. TEDDY AWARD** (top center)
- DER QUEERE FILMPREIS DER BERLINALE** (top right)
- 37. TEDDY AWARD** (vertical text on the left)
- 16. - 26.02.2023** (vertical text on the left)
- BLOG: TEDDYAWARD.TV** (vertical text on the left)
- TICKET HOTLINE 030-240 65 777** (vertical text on the right)
- 37. TEDDY AWARD** (vertical text on the right)
- CEREMONY & PARTY 24.02.23 VOLKSBÜHNE BERLIN** (bottom center)

The central graphic consists of several overlapping, semi-transparent images of a golden bear figurine, a dragonfly, and abstract yellow and orange shapes, all set against a blue background with vertical lines.

TEDDY AWARD

Der TEDDY AWARD wird seit 37 Jahren im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin verliehen. Er ist der älteste und bedeutendste queere Filmpreis der Welt, der Filmen und Personen zugutekommt, die Themen zur gesellschaftlichen Vielfalt kommunizieren und einen Beitrag für mehr Toleranz, Akzeptanz, Solidarität und Gleichstellung in der Gesellschaft leisten.

Der TEDDY AWARD verfügt über eine hohe Reputation und Glaubwürdigkeit und ist im Laufe seiner Geschichte zu einer eingeführten internationalen Plattform für die Kommunikation und Diskussion zum Thema Diversity in den Gesellschaften und Kulturen der Welt geworden.

Die Reihe der bisherigen TEDDY AWARD Preisträger:innen reicht von den Oscar-Preisträger:innen Tilda Swinton und Pedro Almodóvar und Emmy-Preisträgerin Lisa Cholodenko über internationale Leinwandstars wie Helmut Berger, Udo Kier, Joe Dallesandro, James Franco und John Hurt bis hin zu international renommierten Regisseur:innen wie Gus Van Sant, Ulrike Ottinger, Małgorzata Szumowska, Todd Haynes, Werner Schroeter, Christine Vachon u. v. m.

Die 37. TEDDY AWARD Verleihung

Bei der festlichen 37. TEDDY AWARD Verleihung werden die begehrten Trophäen in den Kategorien Best Feature Film, Best Documentary / Essay Film, Best Short Film, TEDDY Jury Award und als Special TEDDY AWARD für herausragende Leistungen verliehen. Im Anschluss an die Preisverleihung steigt die legendäre TEDDY After Show Party, mit 2 Dance Floors in den Salons der Volksbühne, der Get Together Lounge im Sternfoyer und der Charity Lounge und der No-coffee Lounge im Erdgeschoss.

Moderiert wird die Preisverleihung von BRIX SCHAUMBURG und ZSOMBOR BOBÁK
Im Showteil treten auf: LUNA, LIE NING, AMY PROTSCHER, TIM KRIEGLER & AŸA

24.02.2023, VOLKSBÜHNE BERLIN, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

20:30 TEDDY AWARD Preisverleihung

23:00 After Show Party

TICKET HOTLINE: +49 (0)30 – 240 6577

TICKETPREISE

Förderticket Kat. A inkl. Empfang:	150,- EUR
Sitzplatz Kat. A:	75,- EUR
Sitzplatz Kat. B:	50,- EUR
Sitzplatz Kat. C:	30,- EUR
Screening Lounge:	20,- EUR
Party:	15,- EUR

HOTSPOT DER QUEEREN MEDIENWELT

Der TEDDY AWARD ist seit vielen Jahren auch die Leitveranstaltung für die LGBTIQ Filmfestivals der Welt. Mehr als 180 Festivalmacher:innen aus allen Teilen der Welt treffen sich alljährlich im Rahmen der Berlinale zum TEDDY AWARD in Berlin. Hinzukommen in großer Anzahl queere Produzent:innen, Autor:innen, Schauspieler:innen und Regisseur:innen. Insgesamt versammeln sich jedes Jahr mehrere Hundert queere Medienschaaffende, um den queeren Film zu feiern, die Vernetzung und Solidarisierung untereinander voranzutreiben und den Austausch auf breiter Basis zu forcieren. Der im Rahmen des TEDDY AWARD stattfindende QUEER ACADEMY SUMMIT | BERLIN ist das weltweit größte, regelmäßige Meeting der queeren Film- und Medienbranche.

TALKS UND PANELS

FREITAG, 10.02.

Einführung in die queeren Filme der Berlinale

19:30 Uhr

SchwuZ Queer Club, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin

FREITAG, 17.02.

TEDDY Jury Reception

22:30 Uhr

Aquarium & Südblock, Skalitzer Straße 6, 10999 Berlin

SAMSTAG, 18.02.

Curating the future: towards programming equity

15:15 – 16:30 Uhr

Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung
Stresemannstraße 90, 10963 Berlin

MONTAG 20.02

Directors Exchange: Time after time, club culture and the concept of time in Queer Cinema

12:30 – 13:30 Uhr

Hotel Berlin, Berlin; Lützowplatz 17; 10785 Berlin

TEDDY Talk: QueerWeb Part 1**14:30 – 15:45 Uhr**

Hotel Berlin, Berlin; Lützowplatz 17; 10785 Berlin

Directors Exchange: Journeys of rebellion and truth, Trans* narratives as tools of unapologetic self-representation.**16:30 – 17:30 Uhr**

Hotel Berlin, Berlin; Lützowplatz 17; 10785 Berlin

DIENSTAG, 21.02**TEDDY Talents Talks****14:00 – 15:30 Uhr**

Hau2, Hallesches Ufer 34, 10963 Berlin

MITTWOCH, 22.02.**EFM Queer Focus Day: Screenings****09:30 – 18:30 Uhr**

CinemaxX

Manifestations: Queer Short Film Program**10:30 Uhr**

Martin Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

TEDDY Talk: From Surviving to Thriving!**14:30 – 15:45 Uhr**

Martin Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Queer Your Program: Hybrid Those Speedy Film Pitches**16:30 – 18:00 Uhr**

Martin Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

QUEER Industry Reception**18:30 Uhr**

Martin Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

DIE INTERNATIONALE JURY DES 37. TEDDY AWARD

Wir freuen uns sehr, die Internationale Jury des 37. TEDDY AWARD vorzustellen. Sechs renommierte Film- und Festivalschaffende wählen in diesem Jahr aus den nominierten queeren Filmen der Berlinale die Preisträger*innen in den Kategorien Bester Langfilm und Bester Kurzfilm, Bester Dokumentarfilm / Essayfilm aus und vergeben den TEDDY Jury Award.

Alfonso F. Escandón, geboren in Mexico City, ist seit 2005 Vizedirektor des Festival MIX Mexico – Film and Sexual Diversity. Er hat einen Abschluss in Kommunikationswissenschaften sowie Diplome in Filmregie und Scriptwriting. Seine Kollaborationen umfassen Arbeiten mit Luis Vélez, Jaime Aparicio, Julián Hernández, Roberto Fiesco, Ramón Cervantes und anderen. Unter seinem Heteronym Constantino Escandón hat er die Kurzfilme *The Raven*, basierend auf dem Gesicht von Edgar A. Poe (2000); *The Lonely* (2005); *Anonymous* (2006); *Lucio* (2006); *Philia* (2007) geschrieben und inszeniert. 2008 adaptierte er das Gedicht "Ma prison" von Paul Verlaine und konzipierte daraus einen gleichnamigen Kurzfilm. Im Jahr darauf machte er mit Unterstützung des Mexican Institute of Cinematography den Kurzfilm "Cerro de la cruz", der Teil der "Onde"-Sektion des 27. Filmfestivals von Torino. Vor kurzem schrieb und inszenierte er den Langfilm *But infinite love will ascend in my soul*. Unter seinem Heteronym Celadón war er Kameramann bei den Filmen *Torments* (2008) von Alfredo Valencia und produziert von Jaime Humberto Hermosillo und *Someone else's skin (work in progress)* von Arturo Castelán. Er hat die beiden Fotobände *Male Emancipation Vol.1 – Sensation*, und *Male Emancipation Vol.2 – Melancholy* veröffentlicht, beide basieren auf den gleichnamigen Gedichten von Arthur Rimbaud und Rubén Darío.

Darunee Terdtoontaveedej ist Kuratorin und KulturprogrammiererIn aus Den Haag. Als gelernte Architektin und Designerin interessiert Terdtoontaveedej sich für die Intersektionalität alternativer Geschichte, kreativer Praktiken und Film. Sie ist Mitbegründerin von *Non Native Native*, einer kulturellen Plattform welche die asiatische Kreativlandschaft in den Niederlanden beleuchtet. Sie hat bei Festivals und Institutionen wie dem *CinemAsia Film Festival* (Amsterdam), *International Film Festival Rotterdam* (IFFR), *Sinema Transtopia* (Berlin), *Objectifs Centre for Photography and Film* (Singapore), and *Singapore International Film Festival* (SGIFF) mitgewirkt.

Melanie Iredale ist eine Filmkuratorin und Aktivistin. Melanie Iredale wurde kürzlich zur Direktorin von *Birds' Eye View* ernannt – einer britischen Wohltätigkeitsorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Filme von Frauen und nicht-binären Personen zu fördern, eine Gemeinschaft für sie durch das Projekt *#ReclaimTheFrame* aufzubauen und sich für Gleichberechtigung in allen Filmbereichen einzusetzen. Davor war Melanie stellvertretende Direktorin des *Sheffield DocFest* 2014-2021, wo sie für die Entwicklung des künstlerischen/interaktiven Programms verantwortlich war und den Programmstrang *Rhyme & Rhythm* mitorganisierte. Davor war sie Direktorin des *Berwick Film & Media Arts Festival* 2009-2014, wo sie Bewegtbildkunst und Performances in Auftrag gab, die unter anderem beim *Internationalen Filmfestival Rotterdam* ausgezeichnet wurden. Melanie war Mitglied mehrerer Juries, darunter *Nordisk Panorama* in Schweden, *ZagrebDox* in Kroatien und *Colombo International Women's Film Festival* in Sri Lanka. Sie ist stolze ausführende Produzentin des Dokumentarfilms *Rebel Dykes* von Harri Shanahan und Siân A. Williams, der auf mehr als 50 Festivals auf der ganzen Welt die queere, verbündete und aktivistische Gemeinschaft zusammengebracht hat.

Sasha Prokopenko ist Programmiererin, Filmkuratorin und Übersetzerin und lebt in Kiew, Ukraine. Sasha ist Programmleiterin des Kyiv International Short Film Festival. Seit 2018 ist sie eine der Kuratorinnen der Sektion Sexuality Matters, die sich auf LGBTQIA+-Rechte, Frauenrechte, Geschlechtsidentität und Sex Positivity konzentriert. Sasha kuratiert auch die Sektion Teen Screen beim Molodist Kyiv International Film Festival. Seit 2016 arbeitet sie bei der unabhängigen Filmverleihfirma KyivMusicFilm, die Filme über Kunst, Musik und Kultur vertreibt.

Tom Oyer ist Senior Vizepräsident für Mitgliederbeziehungen, globale Öffentlichkeitsarbeit und Preisvergabeverwaltung bei der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, wo er sich auf die Vergabe von Preisen, Einreichungen und Abstimmungen spezialisiert. Im Rahmen der globalen Öffentlichkeitsarbeit der Akademie hat er Präsentationen auf Filmfestivals wie Annecy, Cartagena, Docaviv, Doc Edge, Guadalajara und dem Internationalen Dokumentarfilmfestival Amsterdam geleitet. Darüber hinaus nahm Oyer an Diskussionsrunden beim DOC NYC, Palm Springs, Sheffield und SXSW teil und war in den Jurys bei den Festivals in Cleveland, Dallas, Hot Docs und Mountainfilm vertreten. In den vergangenen 15 Jahren bei der Akademie war Oyer für die Preisverleihungsregeln, die Kategorien Animation, Dokumentarfilm und Kurzfilm sowie für die Produzentenabteilung zuständig. Zudem war er an der Leitung der A2020-Initiative der Academy zur Förderung der Vielfalt unter den Mitgliedern und der Modernisierung der Abstimmungsprozesse beteiligt, einschließlich der Bemühungen um eine weltweite Beteiligung der Mitglieder durch die Einführung des Academy Screening Room, der Streamingplattform der Academy.

Xena Scullard ist eine queer-feministische Aktivistin, Organisatorin und Strategin. Xena verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Queer- und Gerechtigkeitsbewegungen, sowohl auf lokaler Ebene in Südafrika als auch auf regionaler und internationaler Ebene. Xena ist eine der drei Mitbegründerinnen und Organisatorinnen des ersten Queer Feminist Film Festival (QFFF) in Südafrika, das 2018 zum ersten Mal stattfand. QFFF versucht bewusst, Intersektionalität in der Kuratation der Inhalte und in der Art und Weise, wie wir den Dialog und die Kunst als störendes und generatives Werkzeug für queere Menschen durch queere Menschen einsetzen, zu politisieren. Als Senior Racial Equity Fellow im Rahmen des Atlantic Fellows Netzwerks versucht sie mit ihrer Arbeit, die Überschneidungen zwischen Rasse, Geschlecht und Gerechtigkeit zu erden und zu verstärken. Xena arbeitet derzeit als unabhängige Beraterin für Organisationen, die sich für Gerechtigkeit einsetzen, sowohl auf regionaler als auch auf internationaler Ebene. Xenas Arbeit konzentriert sich auf kreative Unterbrechungen, künstlerische Strategien und den Aufbau von Solidarität vor Ort.

DIE FILME DES 37. TEDDY AWARD

Spielfilme

20.000 especies de abejas (20,000 Species of Bees)

Spanien

Von: Estibaliz Urresola Solaguren

After

Frankreich

Von: Anthony Lapia

All the Colours of the World Are Between Black and White

Nigerien

Von: Babatunde Apalowo

Almamula

Frankreich, Argentinien, Italien

Von: Juan Sebastian Torales

Arturo a los 30 (About Thirty)

Argentinien

Von: Martín Shanly

La Bête dans la jungle (The Beast in the Jungle)

Frankreich, Belgien, Österreich

Von: Patric Chiha

Bis ans Ende der Nacht (Till the End of the Night)

Deutschland

Von: Christoph Hochhäusler

El castillo (The Castle)

Argentinien, Frankreich

Von: Martín Benchimol

Desperté con un sueño (I Woke Up With a Dream)

Uruguay, Argentinien

Von: Pablo Solarz

Drifter

Deutschland

Von: Hannes Hirsch

O estranho (The Intrusion)

Brasilien, Frankreich

Von: Flora Dias, Juruna Mallon

Femme

Vereinigtes Königreich

Von: Sam H. Freeman, Ng Choon Ping

Green Night

Hong Kong, China

Von: Shuai Han

Hello Dankness

Australien

Von: Soda Jerk

Între revoluții

Rumänien, Kroatien, Katar, Iran

Von: Vlad Petri

Kill Boksoon

Südkorea

Von: Byun Sung-hyun

Knochen und Namen (Bones and Names)

Deutschland

Von: Fabian Stumm

Langer Langer Kuss (Long Long Kiss)

Deutschland

Von: Lukas Röder

Mammalia

Rumänien, Polen, Deutschland

Von: Sebastian Mihăilescu

Maynila: Sa mga kuko ng liwanag (Manila in the Claws of Light)

Philippinen

Von: Lino Brocka

Manodrome

Vereinigtes Königreich, USA

Von: John Trengove

Motståndaren (Opponent)

Schweden

Von: Milad Alami

Mutt

USA

Von: Vuk Lungulov-Klotz

Le Paradis (The Lost Boys)

Belgien, Frankreich

Von: Zeno Graton

Passages

Frankreich

Von: Ira Sachs

Perpetrator

USA

Von: Jennifer Reeder

A Rainha Diaba (The Devil Queen)

Brasilien

Von: Antonio Carlos da Fontoura

Silver Haze

Niederlande, Großbritannien

Von: Sacha Polak

Sisi & Ich (Sisi & I)

Deutschland, Schweiz, Österreich

Von: Frauke Finsterwalder

Taifū kurabu (Typhoon Club)

Japan

Von: Shinji Sōmai

TÁR

USA

Von: Todd Field

Viver Mal (Living Bad)

Portugal, Frankreich

Von: João Canijo

Dokumentar-/Essayfilme

Hummingbirds

USA

Von: Silvia Del Carmen Castaños, Estefanía "Beba" Contreras

I Heard It through the Grapevine

USA

Von: Dick Fontaine

Joan Baez I Am A Noise

USA

Von: Karen O'Connor, Miri Navasky, Maeve O'Boyle

Kokomo City

USA

Von: D. Smith

Llamadas desde Moscú (Calls from Moscow)

Cuba, Deutschland, Norwegen

Von: Luís Alejandro Yero

Love to Love You, Donna Summer

USA

Von: Brooklyn Sudano, Roger Ross Williams

No Stranger at All

Indien

Von: Priya Sen

Notre corps (Our Body)

Frankreich

Von: Claire Simon

Orlando, ma biographie politique (Orlando, My Political Biography)

Frankreich

Von: Paul B. Preciado

This Is the End

Frankreich

Von: Vincent Dieutre

Transfariana

Frankreich, Kolumbien

Von: Joris Lachaise

Kurzfilme

Crushed

Schweiz

Von: Ella Rocca

Es gibt keine Angst (Afraid Doesn't Exist)

Deutschland

Von: Anna Zett

Exhibition

USA

Von: Mary Helena Clark

Incroci

USA, Italien

Von: Francesca de Fusco

It's a Date

Ukraine

Von: Nadia Parfan

Mangosteen

Thailand

Von: Tulapop Saenjaroen

Marungka tjalatjunu (Dipped in Black)

Australien

Von: Matthew Thorne, Derik Lynch

Nuits blanches (Sleepless Nights)

Frankreich

Von: Donatienne Berthereau

Sværdrage (The Shift)

Dänemark

Von: Amalie Maria Nielsen

To Write From Memory

USA

Von: Emory Chao Johnson

Serien

Bad Behaviour

Australien

Von: Corrie Chen

Ausstellungen

Un gif larguísimo (A Very Long Gif)

Spanien, Norwegen, Griechenland

Von: Eduardo Williams

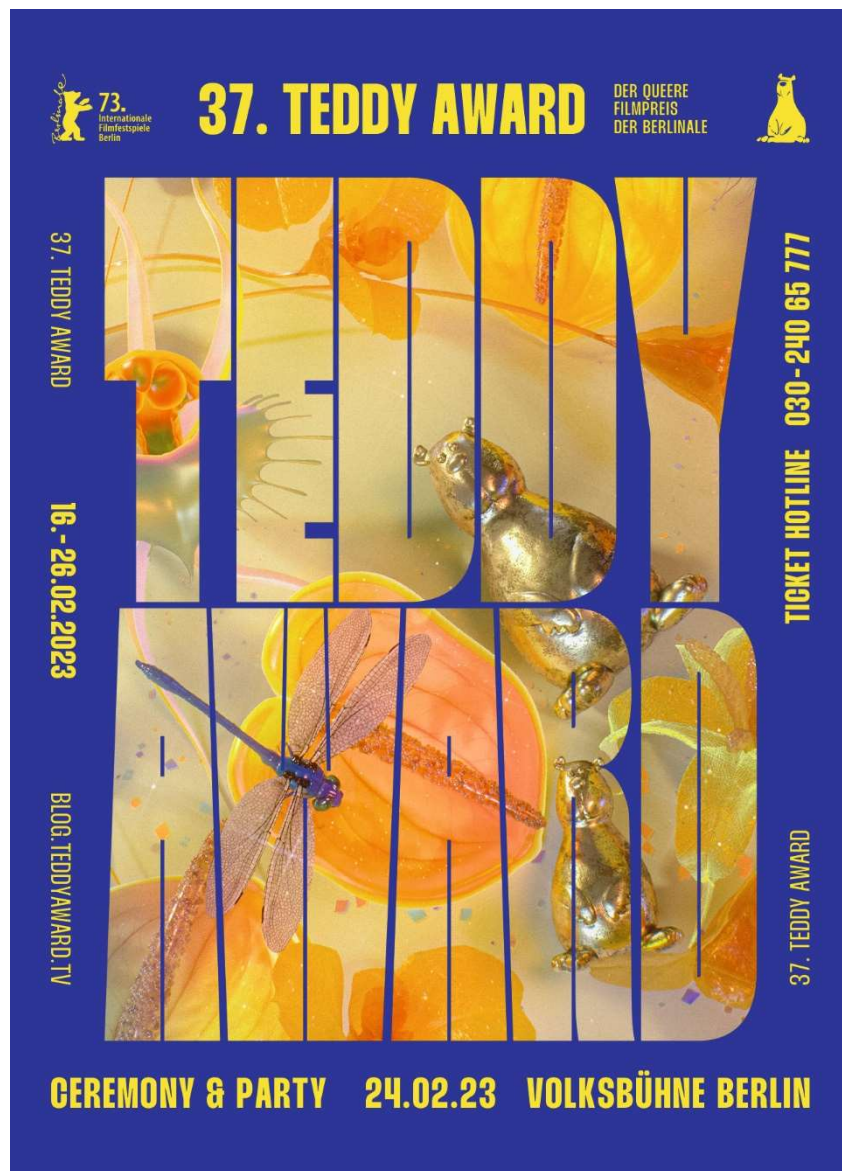
Revolver

USA

Von: Crystal Z Campbell

CONTENTS

Page 14	The 37 th TEDDY AWARD
Page 15	Talks and Panels
Page 17	The Jury
Page 19	The Films



The poster for the 37th Teddy Award is set against a dark blue background. At the top left, it features the logo for the 73rd International Film Festival Berlin. The main title '37. TEDDY AWARD' is written in large, bold, yellow letters. To the right of the title, it says 'DER QUEERE FILMPREIS DER BERLINALE' with a small yellow bear icon. The central part of the poster is a collage of images: a close-up of a dragonfly, a golden bear statuette, and various abstract shapes and colors. On the left side, there is vertical text: '37. TEDDY AWARD', '16. - 26. 02. 2023', and 'BLOG: TEDDYAWARD.TV'. On the right side, there is vertical text: 'TICKET HOTLINE 030-240 65 777' and '37. TEDDY AWARD'. At the bottom, it reads 'GEREMONY & PARTY 24.02.23 VOLKSBUHNE BERLIN'.

TEDDY AWARD

The TEDDY AWARD has been presented for 37 years as part of the Berlin International Film Festival. It is the oldest and most significant queer film award in the world, benefiting films and individuals that communicate issues of social diversity and contribute to more tolerance, acceptance, solidarity and equality in society.

The TEDDY AWARD comes with a high reputability and credibility and has become an established international platform for communicating and discussing the subject of diversity in the cultures and societies of our world.

Former recipients of the TEDDY AWARD include Oscar winners Tilda Swinton and Pedro Almodóvar and Emmy winner Lisa Cholodenko, internationally famous actors such as Helmut Berger, Joe Dallesandro, James Franco and John Hurt, as well as renowned directors Gus van Sant, Ulrike Ottinger, Małgorzata Szumowska, Todd Haynes, Werner Schroeter and Christine Vachon, to name but a few.

37th TEDDY AWARD Ceremony

At the festive 37th TEDDY AWARD ceremony, the coveted trophies will be awarded in the categories Best Feature Film, Best Documentary / Essay Film, Best Short Film, TEDDY Jury Award and as a Special TEDDY AWARD for outstanding achievement. The award ceremony will be followed by the legendary TEDDY After Show Party, with 2 dance floors in the salons of the Volksbühne, the Meeting Point in the Sternfoyer and the Charity Lounge and the No-coffee Lounge on the first floor.

The award ceremony will be hosted by BRIX SCHAUMBURG and ZSOMBOR BOBÁK.
In the show part will perform: LUNA, LIE NING, AMY PROTSCHER, TIM KRIEGLER and AŸA

Feb. 24, 2023, VOLKSBÜHNE BERLIN, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

20:30 TEDDY AWARD Ceremony

23:00 After Show Party

TICKET HOTLINE: +49 (0)30 – 240 6577

TICKET PRICES

Promotional ticket cat. A incl. reception:	150,- EUR
Seat cat. A:	75,- EUR
Seat cat. B:	50,- EUR
Seat cat. C:	30,- EUR
Screening Lounge:	20,- EUR
Party:	15,- EUR

HOTSPOT OF THE QUEER MEDIA WORLD

For many years, the TEDDY AWARD has also been the leading event for the world's LGBTIQ film festivals. More than 180 festival makers from all over the world meet every year during the Berlinale for the TEDDY AWARD in Berlin. They are joined in large numbers by queer producers, writers, actors and directors. In total, several hundred queer media professionals gather every year to celebrate queer film, to promote networking and solidarity among themselves, and to promote exchange on a broad basis. The QUEER ACADEMY SUMMIT | BERLIN, which takes place in the frame of the TEDDY AWARD, is the world's largest regular meeting of the queer film and media industry.

TALKS UND PANELS

FRIDAY, Feb. 10th

Introduction into the movies of the Berlinale

7:30 pm

SchwuZ Queer Club, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin

FRIDAY, Feb. 17th

TEDDY Jury Reception

10:30 pm

Aquarium & Südblock, Skalitzer Straße 6, 10999 Berlin

SATURDAY, Feb. 18th

Curating the future: towards programming equity

3:15 pm – 4:30 pm

Documentation Centre for Displacement, Expulsion, Reconciliation

Stresemannstraße 90, 10963 Berlin

MONDAY, Feb. 20th

Directors Exchange: Time after time, club culture and the concept of time in Queer Cinema

12:30 pm – 1:30 pm

Hotel Berlin, Berlin; Lützowplatz 17; 10785 Berlin

TEDDY Talk: QueerWeb Part 1

2:30 pm – 3:45 pm

Hotel Berlin, Berlin; Lützowplatz 17; 10785 Berlin

Directors Exchange: Journeys of rebellion and truth, Trans* narratives as tools of unapologetic self-representation.

4:30 pm – 5:30 pm

Hotel Berlin, Berlin; Lützowplatz 17; 10785 Berlin

TUESDAY, Feb. 21th

TEDDY Talents Talks

2 pm – 3:30 pm

Hau2, Hallesches Ufer 34, 10963 Berlin

WEDNESDAY, Feb. 22th

EFM Queer Focus Day: Screenings

09:30 am – 6:30 pm

CinemaxX

Manifestations: Queer Short Film Program

10:30 am

Martin Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

TEDDY Talk: From Surviving to Thriving!

2:30 pm – 3:45 pm

Martin Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Queer Your Program: Hybrid Those Speedy Film Pitches

4:30 pm – 6 pm

Martin Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

QUEER Industry Reception

6:30 pm

Martin Gropius Bau Kino, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

THE INTERNATIONAL JURY OF THE 37th TEDDY AWARD

We are very pleased to present the International Jury of the 37th TEDDY AWARD. Six renowned film and festival professionals will select the winners in the categories Best Feature Film, Best Short Film, Best Documentary / Essay Film from the nominated queer films of the Berlinale this year and present the TEDDY Jury Award.

Alfonso F. Escandón was born in Mexico City and has been Vicedirector, since 2005, of Festival MIX Mexico – Film and Sexual Diversity. He’s got a degree in Communication Sciences from the “Tecnológico de Monterrey” University and has diplomas in Film Direction and Screenwriting. He’s worked in the production area of films by Luis Vélez, Jaime Aparicio, Julián Hernández, Roberto Fiesco, Ramón Cervantes, among others. Under his heteronym Constantino Escandón, he has written and directed the short films: *The Raven*, based on the poem by Edgar A. Poe (2000); *The Lonely* (2005); *Anonymous* (2006); *Lucio* (2006); *Philia* (2007); in 2008 he adapted the poem “*Ma prison*” by Paul Verlaine, to make the short film of the same name and in 2009 he made the short film “*Cerro de la Cruz*” (with the support of the Mexican Institute of Cinematography) that was part of the “Onde” section of the 27th Torino Film Festival; he recently wrote and directed the feature film *But infinite love will ascend in my soul* (work in progress). Under his heteronym Celadón, he was the Director of Photography for the feature films: *Torments* (2008) by Alfredo Valencia, produced by Jaime Humberto Hermosillo and *Someone else’s skin* (work in progress) by Arturo Castelán. He has published two photography books: *Male Emancipation Vol.1 – Sensation*, and *Male Emancipation Vol.2 – Melancholy*, based on the poems of the same names by Arthur Rimbaud and Rubén Darío, respectively; his work has been exhibited both in Mexico and Spain.

Darunee Terdtoontaveedej is a curator and cultural programmer based in The Hague. Formerly trained as an architect and designer, Terdtoontaveedej is interested in the intersection of alternative (his)stories, creative practices, and cinema. She is a co-founder of Non Native Native, a cultural platform which looks into the Asian creative landscape in the Netherlands through the lens of outsiders from within. She has programmed at festivals and institutions such as CinemAsia Film Festival (Amsterdam), International Film Festival Rotterdam (IFFR), Sinema Transtopia (Berlin), Objectifs Centre for Photography and Film (Singapore), and Singapore International Film Festival (SGIFF).

Melanie Iredale is a film curator and agitator. Melanie was recently appointed as Director of Birds’ Eye View – a UK-wide charity with a mission to champion women & non-binary-led films, to build a community for them through its #ReclaimTheFrame project, and to advocate for equity in all film spaces.

Prior to this, Melanie was Deputy Director at Sheffield DocFest 2014-2021, leading on the development of its arts/interactive programme and co-programmer of its Rhyme & Rhythm strand, and before that served as Director of Berwick Film & Media Arts Festival 2009-2014, commissioning moving image art and performances that went on to win awards at International Film Festival Rotterdam and beyond.

Melanie has served on several juries including Nordisk Panorama in Sweden, ZagrebDox in Croatia, and Colombo International Women’s Film Festival in Sri Lanka. She is a proud Exec Producer of Harri

Shanahan and Siân A. Williams' archive documentary *Rebel Dykes*, which has brought the queer, ally, and activist communities together at over 50+ festivals around the world.

Sasha Prokopenko is a programmer, film curator and translator based in Kyiv, Ukraine. Sasha is a Head of Programming at the Kyiv International Short Film Festival. Since 2018, she's been one of the curators of the Sexuality Matters section, focused on LGBTQIA+ rights, women's rights, gender identity and sex positivity. Sasha also curates the Teen Screen section at the Molodist Kyiv International Film Festival. Since 2016, she has worked at the independent film distribution company, KyivMusicFilm, that distributes films on art, music and culture.

Tom Oyer is Senior Vice President of Member Relations, Global Outreach and Awards Administration at the Academy of Motion Picture Arts and Sciences, focusing on awards eligibility, submissions and voting. As part of the Academy's global outreach efforts, he has led presentations at such film festivals as Annecy, Cartagena, Docaviv, Doc Edge, Guadalajara, and the International Documentary Film Festival Amsterdam. Additionally, Oyer has been featured on panels at DOC NYC, Palm Springs, Sheffield and SXSW and juries at Cleveland, Dallas, Hot Docs and Mountainfilm festivals. Over the past 15 years at the Academy, Oyer has grown to oversee awards rules, the Animation, Documentary and Short Film categories and the Producers Branch. He also helped to lead the Academy's A2020 membership diversity initiative and the modernization of voting processes, including efforts to ensure global member participation through the launch of the Academy Screening Room, the Academy's viewing platform.

Xena Scullard is a queer feminist activist, organiser and strategist. Xena has over a decade worth of experience working with queer and justice movements both locally within her context in South Africa but also regionally and internationally. Xena is one of three co-founders and convenors of the first Queer Feminist Film Festival (QFFF) in South Africa which hosted its very first festival in 2018. QFFF consciously seeks to politicize intersectionality within our content curation and the ways in which we engage dialogue and art as a disruptive and generative tool for queer humans by queer humans. As a Senior Racial Equity Fellow under the Atlantic Fellows network, her work attempts to unearth and amplify the intersections between race, gender and justice. Xena currently works as an independent consultant with justice based organizations both regionally and internationally. Xena's work centers creative disruption, artistic strategy and situated solidarity building.

THE FILMS OF THE 37th TEDDY AWARD

Feature Films

20.000 especies de abejas (20,000 Species of Bees)

Spain

By: Estibaliz Urresola Solaguren

After

France

By: Anthony Lapia

All the Colours of the World Are Between Black and White

Nigeria

By: Babatunde Apalowo

Almamula

France, Argentina, Italy

By: Juan Sebastian Torales

Arturo a los 30 (About Thirty)

Argentina

By: Martín Shanly

La Bête dans la jungle (The Beast in the Jungle)

France, Belgium, Austria

By: Patric Chiha

Bis ans Ende der Nacht (Till the End of the Night)

Germany

By: Christoph Hochhäusler

El castillo (The Castle)

Argentina, France

By: Martín Benchimol

Desperté con un sueño (I Woke Up With a Dream)

Uruguay, Argentina

By: Pablo Solarz

Drifter

Germany

By: Hannes Hirsch

O estranho (The Intrusion)

Brazil, France

By: Flora Dias, Juruna Mallon

Femme

United Kingdom

By: Sam H. Freeman, Ng Choon Ping

Green Night

Hong Kong, China

By: Shuai Han

Hello Dankness

Australia

By: Soda Jerk

Între revoluții

Romania, Croatia, Qatar, Iran

By: Vlad Petri

Kill Boksoon

Südkorea

Von: Byun Sung-hyun

Knochen und Namen (Bones and Names)

Germany

By: Fabian Stumm

Langer Langer Kuss (Long Long Kiss)

Germany

By: Lukas Röder

Mammalia

Romania, Poland, Germany

By: Sebastian Mihăilescu

Maynila: Sa mga kuko ng liwanag (Manila in the Claws of Light)

Philippines

By: Lino Brocka

Manodrome

United Kingdom, USA

By: John Trengove

Motståndaren (Opponent)

Sweden

By: Milad Alami

Mutt

USA

By: Vuk Lungulov-Klotz

Le Paradis (The Lost Boys)

Belgium, France

By: Zeno Graton

Passages

France

By: Ira Sachs

Perpetrator

USA

By: Jennifer Reeder

A Rainha Diaba (The Devil Queen)

Brazil

By: Antonio Carlos da Fontoura

Silver Haze

Netherlands, Great Britain

By: Sacha Polak

Sisi & Ich (Sisi & I)

Germany, Switzerland, Austria

By: Frauke Finsterwalder

Taifū kurabu (Typhoon Club)

Japan

By: Shinji Sōmai

TÁR

USA

By: Todd Field

Viver Mal (Living Bad)

Portugal, France

By: João Canijo

Documentary/Essay Films

Hummingbirds

USA

By: Silvia Del Carmen Castaños, Estefanía "Beba" Contreras

I Heard It through the Grapevine

USA

By: Dick Fontaine

Joan Baez I Am A Noise

USA

By: Karen O'Connor, Miri Navasky, Maeve O'Boyle

Kokomo City

USA

By: D. Smith

Llamadas desde Moscú (Calls from Moscow)

Cuba, Germany, Norway

By: Luís Alejandro Yero

Love to Love You, Donna Summer

USA

By: Brooklyn Sudano, Roger Ross Williams

No Stranger at All

India

By: Priya Sen

Notre corps (Our Body)

France

By: Claire Simon

Orlando, ma biographie politique (Orlando, My Political Biography)

France

By: Paul B. Preciado

This Is the End

France

By: Vincent Dieutre

Transfariana

France, Colombia

By: Joris Lachaise

Short Films

Crushed

Switzerland

By: Ella Rocca

Es gibt keine Angst (Afraid Doesn't Exist)

Germany

By: Anna Zett

Exhibition

USA

By: Mary Helena Clark

Incroci

USA, Italy

By: Francesca de Fusco

It's a Date

Ukraine

By: Nadia Parfan

Mangosteen

Thailand

By: Tulapop Saenjaroen

Marungka tjalatjunu (Dipped in Black)

Australia

By: Matthew Thorne, Derik Lynch

Nuits blanches (Sleepless Nights)

France

By: Donatienne Berthereau

Sværddrage (The Shift)

Denmark

By: Amalie Maria Nielsen

To Write From Memory

USA

By: Emory Chao Johnson

Series

Bad Behaviour

Australia

By: Corrie Chen

Exhibitions

Un gif larguísimo (A Very Long Gif)

Spain, Norway, Greece

By: Eduardo Williams

Revolver

USA

By: Crystal Z Campbell